



Lausbuben unter sich.

## Tom Sawyer

**Kinostart: 17. November**

Regie: Hermine Huntgeburth

Mit: Louis Hofmann, Leon Seidel, Heike Makatsch, Benno Fürmann, Joachim Król, Peter Lohmeyer u. v. a.  
FSK-Freigabe: ab 6 J., Libelle-Empfehlung: ab 8 J.

Mississippi an der Havel: Nach mehr als zwei Dutzend Verfilmungen des Jugendbuchklassikers von Mark Twain kommen die Abenteuer des Tom Sawyer jetzt mit neuem Anstrich ins Kino. Der erste Film wurde bereits 1917 gedreht. Fast 100 Jahre später hat Hermine Huntgeburth Missouri nach Brandenburg verlegt und das fiktive Städtchen St. Petersburg am Mississippi in Neuruppin und Rumänien neu entstehen lassen. Vor diesen Kulissen spielt sich die bekannte Geschichte vom Lausbuben Tom und dessen besten Kumpel Huck Finn ab. Die Jungen hecken ständig irgendwelche Streiche aus und bekommen Ärger mit den Autoritäten in Form des Lehrers, des Sheriffs oder Toms strenger Tante Polly. Ganz dicke kommt es aber erst, nachdem Tom und Huck nachts auf dem Friedhof Zeuge eines Mords werden. Ab dann leben sie in Furcht vor der Rache des Indianer Joe, während sie gleichzeitig von Gewissensbissen geplagt werden, dass der Falsche für die Tat gehängt werden soll. „Tom Sawyer“ ist eine Geschichte, in der es um Abenteuer, Spaß, Freundschaft und Mut geht. Aber auch um die Ängste von Kindern und um deren Wunsch, einfach mal abzuhaufen. Der Film hält sich weitgehend an die Romanvorlage Twains, das Drehbuch weist aber Modernisierungen auf. So ist die von Heike Makatsch gespielte Tante Polly keine alte Dame, sondern eine unabhängige Frau mit emanzipierten Ansichten, die sogar mit Indianer Joe tanzt, wenn auch nur im Traum. Auch Toms Freundin, die Richterstocher Becky, äußert im Unterricht gewagte Meinungen für ein Mädchen. Mit Tom und Huck präsentiert der Film jungen Zuschauern zwei sympathische Hauptfiguren, die eine beglückende Freiheit erleben, von der heutige Kinder nur träumen können: Herumstreunen, Schule schwänzen, Floß fahren, Fische fangen, nächtliche Abenteuer – und das alles ohne Erwachsenenüberwachung. Heutigen Kindern bleibt immerhin der Weg ins Kino. Im nächsten Jahr geht die Geschichte von Freiheit und Glück dann weiter mit den Abenteuern von Huckleberry Finn. *ado*



Ein Klassiker mit neuem Anstrich.

Mississippi an der Havel: Nach mehr als zwei Dutzend Verfilmungen des Jugendbuchklassikers von Mark Twain kommen die Abenteuer des Tom Sawyer jetzt mit neuem Anstrich ins Kino. Der erste Film wurde bereits 1917 gedreht. Fast 100 Jahre später hat Hermine Huntgeburth Missouri nach Brandenburg verlegt und das fiktive Städtchen St. Petersburg am Mississippi in Neuruppin und Rumänien neu entstehen lassen. Vor diesen Kulissen spielt sich die bekannte Geschichte vom Lausbuben Tom und dessen besten Kumpel Huck Finn ab. Die Jungen hecken ständig irgendwelche Streiche aus und bekommen Ärger mit den Autoritäten in Form des Lehrers, des Sheriffs oder Toms strenger Tante Polly. Ganz dicke kommt es aber erst, nachdem Tom und Huck nachts auf dem Friedhof Zeuge eines Mords werden. Ab dann leben sie in Furcht vor der Rache des Indianer Joe, während sie gleichzeitig von Gewissensbissen geplagt werden, dass der Falsche für die Tat gehängt werden soll. „Tom Sawyer“ ist eine Geschichte, in der es um Abenteuer, Spaß, Freundschaft und Mut geht. Aber auch um die Ängste von Kindern und um deren Wunsch, einfach mal abzuhaufen. Der Film hält sich weitgehend an die Romanvorlage Twains, das Drehbuch weist aber Modernisierungen auf. So ist die von Heike Makatsch gespielte Tante Polly keine alte Dame, sondern eine unabhängige Frau mit emanzipierten Ansichten, die sogar mit Indianer Joe tanzt, wenn auch nur im Traum. Auch Toms Freundin, die Richterstocher Becky, äußert im Unterricht gewagte Meinungen für ein Mädchen. Mit Tom und Huck präsentiert der Film jungen Zuschauern zwei sympathische Hauptfiguren, die eine beglückende Freiheit erleben, von der heutige Kinder nur träumen können: Herumstreunen, Schule schwänzen, Floß fahren, Fische fangen, nächtliche Abenteuer – und das alles ohne Erwachsenenüberwachung. Heutigen Kindern bleibt immerhin der Weg ins Kino. Im nächsten Jahr geht die Geschichte von Freiheit und Glück dann weiter mit den Abenteuern von Huckleberry Finn. *ado*

Spaß und Spannung mit **Conni!**

Die neuen Hörspiele – jetzt im Handel!

© 2011 Carlsen Verlag, Hamburg

www.karussell.de

VON DEN MACHERN VON **STARBUCK & THE GREAT PANDA**

**DER GESTIEFELTE KATER 3D**

AB 8. DEZEMBER IM KINO

In Digital 3D und IMAX 3D  
In ausgewählten Kinos auch in 2D

**Englisch für alle Kinder**

1985-2010  
Seit 25 Jahren die Nr. 1 im Markt

**Helen Doron** **Early English**

Lernen Sie das Kursangebot von Helen Doron Early English bei einem Schnuppertermin kennen, kostenlos und unverbindlich!

Angermund Tel: 0203 - 60 80 160  
Benrath Tel: 0211 - 53 02 405  
Friedrichstadt Tel: 0211 - 38 40 210

Wir unterstützen die Piccolingo Kampagne der EU zum frühen Fremdsprachenerwerb!  
www.piccolingo.eu

**www.helendoron.de**

## Mein Freund, der Delfin

**Kinostart: 10. November**

Regie: Charles Martin Smith  
 Mit: Ashley Judd, Nathan Gamble, Harry Connick Jr., Morgan Freeman, Kris Kristofferson, Winter u. v. a.  
 Libelle-Empfehlung: ab 6 J.



Der elfjährige Sawyer ist ein in sich gekehrter Außenseiter, der seine Freizeit mit Videospiele und Modellbauten verbringt. Eines Tages findet er auf dem Heimweg einen verletzten Delfin am Strand, dessen Schwanzflosse in einer Falle steckt. Bis Hilfe kommt, bleibt Sawyer an der Seite des Delfins, und zwischen Junge und Tier springt ein einzigartiger Funke über. Das Delfinweibchen, das Winter getauft wird, kommt in die Station des Marinebiologen Clay Haskett. Es vergeht kein Tag, an dem Sawyer Winter nicht besucht. So lernt er auch Clays Tochter Hazel kennen, die ihn aus seiner Reserve lockt. Winters Schwanz ist nicht zu retten. Weitere Dramen sind ein anrückender Orkan, die Kriegsverletzung von Sawyers Cousin sowie ein Investor, der das Aquarium schließen und dort ein Hotel errichten will. Doch am Ende geht alles gut aus. Die rührende (und wahre), wenn auch an manchen Stellen zuckersüße Geschichte wird mit tollen Schauspielern, wunderbaren Unterwasserszenen, einer passenden Portion Humor und vielen positiven Botschaften kindgerecht erzählt. Ein Film für die ganze Familie! *ado*

## Arthur Weihnachtsmann 3-D

**Kinostart: 17. November**

Regie: Sarah Smith, Barry Cook  
 Mit den Stimmen von: Sebastian Schulz, Jaron Löwenberg, Roland Hemmo, Cathlen Gawlich u. a.  
 FSK-Freigabe: ohne Altersbeschränkung



Santas ältester Sohn Steve soll am Nordpol in die Fußstapfen seines Vaters treten und hat daher schon mal angefangen, den Betrieb zu modernisieren. Grund genug gibt es, sich vom gemütlichen Weihnachtsbild zu verabschieden. Schließlich ist der Bedarf an Weihnachtsgeschenken drastisch gestiegen, zwei Milliarden müssen in einer Nacht verpackt und verteilt werden. Die 1,6 Millionen angestellten Elfen der Santa AG arbeiten mit militärischer Disziplin. Nur Arthur, jüngster Spross des Santa-Clans, und sein Opa hängen noch an den guten alten Zeiten. Als das Fest droht, vor lauter Modernisierung zu einer Katastrophe zu werden, liegt es an Arthur, die traditionelle Weihnacht zu retten. Hier geht es mal wieder darum, an den wahren Geist von Weihnachten zu erinnern, bei dem nicht der Konsum im Vordergrund steht. Aardmann Animations, die Erfinder von Wallace und Gromit, haben in diesem computergenerierten Film die Botschaft auf witzige Art verpackt und präsentieren ein herzliches Schmunzelstück mit Nachdenkeffekt. *ado*

**baufix**

- Höchste Qualität
- Heimische Hölzer
- Umweltfreundliche Lacke

www.baufix.de

FAMILIENAUSSTELLUNG MIT BAU- UND SPIELBEREICH  
**LEGO ZEITREISE**

NEANDERTHAL MUSEUM

19.11. - 18.03.2012

Stiftung Neanderthal Museum · Talstraße 300 · 40822 Mettmann · museum@neanderthal.de

LEGO Certified Professional Museum gefördert von BRW-STIFTUNG VORWEG GEHEN

**Gut markiert ins neue Schuljahr**

Spezielles Basispaket mit praktischen Etiketten für Schule und Kindergarten.

Spülmaschinen-, Mikrowellen- und Trocknergeeignet.

von € 24,40 für € 20,95 (inkl. Versandkosten)

gutmarkiert.de

## Als der Weihnachtsgott vom Himmel fiel

**Kinostart: 24. November**

Regie: Oliver Dieckmann  
Mit: Noah Kraus, Jessica Schwarz, Fritz Karl u. a.  
FSK-Freigabe: ohne Altersbeschränkung



Die Vorlage für dieses Weihnachtsmärchen liefert das gleichnamige Kinderbuch von Cornelia Funke. Die Story: Zwei Wochen vor Weihnachten ist Ben noch gar nicht in Festtagslaune. Wie auch, der Großstadtjunge fühlt sich als Neuling in der Kleinstadt fehl am Platz, die neue Schule ist ätzend und das Nachbarsmädchen Charlotte scheint eine Zicke zu sein. Doch die Langeweile ist schnell vorbei, als eines Tages während eines Gewitters Niklas Julebukk vom Himmel fällt. Es stellt sich heraus, dass dieser gar nicht pummelige und auch nicht in rot gekleidete Kerl der letzte echte Weihnachtsgott ist. Und ähnlich wie „Arthur Weihnachtsgott“ möchte er verhindern, dass Weihnachten zum reinen Konsumfest wird. Mit Hilfe von Ben und Charlotte, die viel netter ist als Ben anfangs dachte, setzt Julebukk sich gegen den falschen Weihnachtsgott Wichteltod und seine Nussknacker-Armee durch und rettet den wahren Geist des Festes. Mit vielen Spezialeffekten wird die fantasievolle Kombination von Traumwelt und Wirklichkeit aus der Romanvorlage erlebbar. Ein schöner Familienfilm für die Adventszeit. *ado*

## Real Steel

**Kinostart: 10. November**

Regie: Shawn Levy  
Mit: Hugh Jackman, Dakota Goyo, Evangeline Lilly u. v. a.  
FSK Freigabe/  
Libelle-Empfehlung: ab 12 J.



Typische Mutter-Tochter-Filme gibt's viele. Mit Real Steel kommt nun ein echter Vater-Sohn-Knaller ins Kino. (Und Mamas Augen können sich an Mr. Jackman weiden.) Real Steel—klingt nach stahlharter Action und ist es auch. Doch eigentlich geht es um eine Vater-Sohn-Annäherung via Sport. Nur wird im Jahr 2020 nicht mehr von Fuß- oder Baseball geschwärmt, sondern von Robokämpfen. Ferngesteuerte Roboter sind die neuen Sporthelden. Jackman tingelt mit seinen Robos durch die Provinz, wo sie in drittklassigen Wettkämpfen meist zu Schrott geschlagen werden. Erst als sein Sohn Max auftaucht, wendet sich das Glück. Mit einem alten Roboter vom Schrottplatz erobern sie die Zuschauerherzen. Ja, es wird viel gekämpft, bis zum grünen Roboblut sogar, und doch ist dieser Film harmloser als etwa Karate Kid. Bei den Kämpfen bleibt immer klar, dass es sich um Maschinen handelt. Real Steel hat alles für Jungs ab etwa elf Jahren: Gefühl, Action, Humor und die sportliche Moral, dass es nicht ums Gewinnen geht. Dabeisein ist alles! *ado*

Das Löwenzahn-Team in seinem ersten großen Kinofilm

Ein Film von Peter Timm

# Löwenzahn

das Kinoabenteuer

Fritz Fuchs, Laila und Keks auf der Jagd nach Hannibals Schatz

„Garantierter Spaß“  
TV DIGITAL

Ab 14. Oktober auf DVD

ANNA MEYER KAHLEN

Fotografie

PORTRAITS · KINDER · FAMILIEN · FESTE · ZU HAUSE  
Dipl. Designerin · 01 73 - 2 70 03 81 · www.meyer-kahlen.de

## Junior Language Club

**Sprachkurse, Workshops & Feriencamps!**

Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, u. a.

- > Einzelunterricht
- > Gruppenkurse
- > Prüfungsvorbereitung

für 3 bis 16 - Jährige

**Kostenlose Probestunde!**  
Tel.: 0211 - 85 93 95 82

Junior Language Club - Sprachschule  
Grafenberger Allee 78 - 80  
www.jlc-duesseldorf.com